

Nachhaltiger Umgang mit Textilien - Übersicht für Lehrpersonen

Was können wir tun?

Die Schüler*innen überlegen, wie vermieden werden kann, dass viel Müll produziert wird. Was kann mit Kleidung gemacht werden, die nicht mehr gebraucht wird?

Die Schüler*innen finden eigene Ideen, recherchieren im Internet und können den Informationstext lesen, um Ideen zu entwickeln. Dabei lernen die Schüler*innen die drei "R"s kennen: Reduce, Reuse, Recycle und was diese im Zusammenhang mit nachhaltigem Umgang mit Textilien bedeuten.

Für einen Einstieg kann im Kreis der Weg eines T-Shirt dargestellt werden und gemeinsam erste Überlegungen gesammelt werden, wie Kleidung, die nicht mehr genutzt wird, wieder in den Kreislauf eingeführt werden kann.

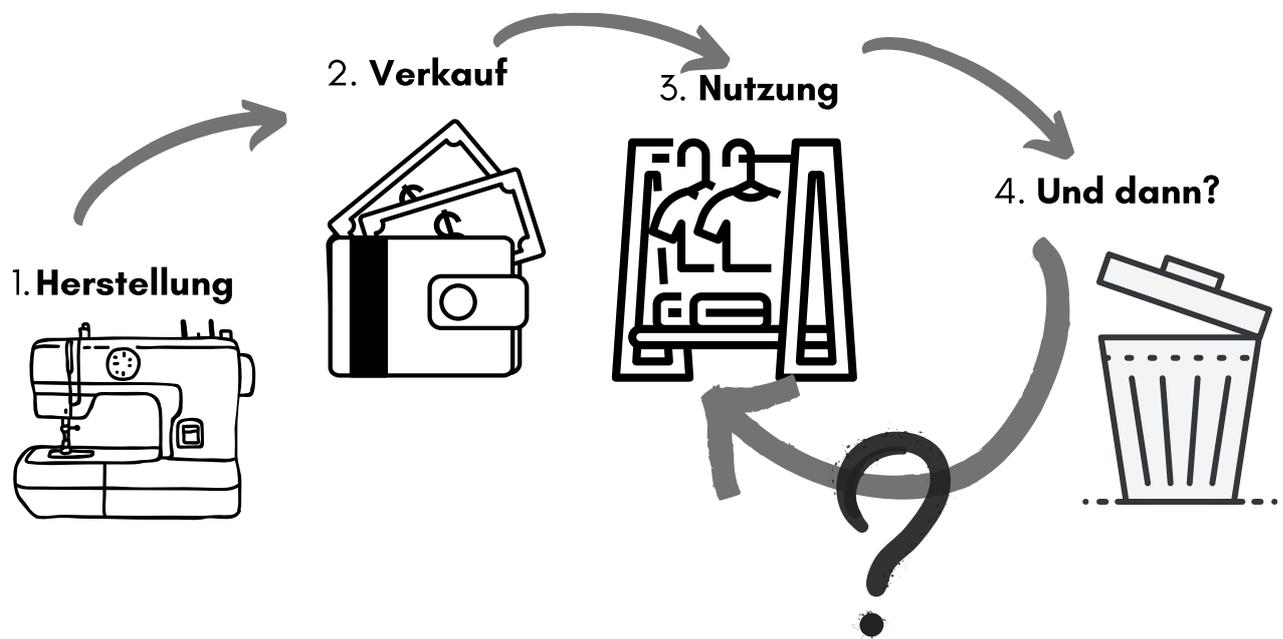
Die Schüler*innen entwickeln in Partner*innenarbeit Ideen und halten diese z.B. auf einem Plakat fest. Sie können dafür Internetseiten zur Recherche nutzen und eigene Ideen ausprobieren. Es ist auch möglich, Material für einige Recycling-Methoden zur Verfügung zu stellen:

- alte T-Shirts -> in Streifen schneiden und daraus einen Topflappen häkeln
- alte Stoffe / Kleidung -> neue Kleidungsstücke oder z.B. Haargummis schneiden und nähen
- alte Stoffe -> zu Putzlappen umnähen

Zum Abschluss stellen sich die Schüler*innen gegenseitig ihre Plakate und Ideen vor. Sie können dabei eine Ideensammlung erstellen. Die Ideen können auch für eine Schulausstellung aufgearbeitet werden, sodass die Ideen weitergetragen werden.

Im Rahmen dieses Themas sollte auch die Verantwortung von Politik und Unternehmen thematisiert werden. An welchen Stellen müssten Unternehmen ihr Verhalten ändern? Welche Vorschriften oder Gesetze aus der Politik können für eine Verbesserung sorgen? In diesem Zusammenhang ist es auch möglich, dass die Schüler*innen einen Brief an Politiker*innen oder Unternehmen schreiben.

Nachhaltiger Umgang mit Textilien



Es werden zu viele Kleidungsstücke gekauft und nach kurzer Zeit wieder weggeschmissen. Hast du Ideen, was mit der Kleidung gemacht werden kann, damit sie nicht weggeschmissen werden muss? Recherchiere im Internet oder lies die Forschungstexte, um dich zu informieren.

Erstelle zusammen mit deiner Partnerin oder deinem Partner ein Plakat mit euren Ideen, was mit den Kleidungsstücken gemacht werden kann und wie sie zurück in den Kreislauf geführt werden können.

Tipps findet ihr z.B. hier:

<https://www.tempo-world.com/de-de/leben-mehr/was-verbirgt-sich-hinter-reduce-reuse-recycle/>

<https://livegreen.ch/de/leitfaden/>

<https://www.bundesregierung.de/breg->

[de/suche/tipps-fuer-nachhaltige-mode-1711910](https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/tipps-fuer-nachhaltige-mode-1711910)

Nachhaltiger Umgang mit Textilien



Reduce, Reuse, Recycle

Die drei „R“ haben eine besondere Bedeutung für das Thema Nachhaltigkeit. Reduce heißt reduzieren. Es geht darum, weniger Müll zu produzieren, weniger zu kaufen und genau zu überlegen, was gebraucht wird. Es ist dabei auch wichtig, auf eine gute Qualität zu achten. Diese Gegenstände werden länger halten und können länger genutzt werden. Außerdem ist es einfacher, diese Produkte zu reparieren, wenn sie mal kaputt gehen.

Reuse heißt wiederverwenden. Wenn dir Sachen nicht mehr passen, gibt es vielleicht andere Menschen, die die Kleidung gerne weitertragen. Es gibt auch Second-Hand-Läden (Kleidung aus zweiter Hand, die bereits getragen wurde), Altkleidersammlungen oder gemeinnützige Vereine, die alte Kleidung sammeln und für wenig Geld weiterverkaufen. Du kannst auch selber Kleidung wiederverwenden, indem du gebrauchte Kleidung kaufst.

Recyclen heißt wiederverwerten. Das heißt, dass alte Sachen ein neues Leben bekommen. Hierfür gibt es Sammelstellen, aber auch der Gelbe Sack ist eine Art zu recyceln. Es geht jedoch noch einfacher. Wenn ein T-Shirt Löcher hat, dann kannst du zum Beispiel Putzlappen daraus machen.



Es gibt viele Möglichkeiten, Verschwendung und Müll zu vermeiden. Das hilft der Umwelt, dem Klima und auch uns.